

# Eine alternative Führung

Apps für das Smartphone erweitern das Ausstellungsangebot kultureller Einrichtungen

**Das Völkerkundemuseum Hamburg und die KZ-Gedenkstätte Neuengamme haben Apps für Mobiltelefone vorgestellt. Mit diesen sollen die Besucher während ihres Rundgangs zusätzliche Informationen zu den Einrichtungen und Exponaten bekommen.**

Von Johannes Lehmann

**Hamburg.** Drei von vier Deutschen besitzen ein Smartphone. Auf all diesen Mobiltelefonen befinden sich Apps, die den Smartphones scheinbar unendlich viele Möglichkeiten bieten. Einige kulturelle Einrichtungen in Hamburg möchten von diesem Trend der Handynutzung profitieren. Das Völkerkundemuseum und die KZ-Gedenkstätte Neuengamme haben deshalb eigene Apps für das Handy entwickelt. Sie sollen den Besuchern eine neue Perspektive auf ausgewählte Exponate und Orte geben.

Das Völkerkundemuseum hat die App „MV Hamburg“ in Zusammenarbeit mit Google entwickelt. Zwischen zwei Rundgängen kann sich der Besucher entscheiden. Der Rundgang „Bemerkenswerte Dinge“ zeigt eine Auswahl an Exponaten aus den Bereichen der Dauerausstellung wie zum Beispiel das Haus Rauru der Maori oder ein bemaltes Lederhemd der Sioux-Indianer. Auf dem Smartphone kann man sich dann multimedial genauer über dieses Exponat informieren. So zeigt die App viele Hintergrundinformationen sowie Fotos und gibt dem Benutzer die Möglichkeit, Details des Ausstellungsstücks genauer zu betrachten.

Die zweite multimediale Führung heißt „Koloniale Hintergründe“. Diese App hat das Museum in Zusammenarbeit mit Professor Jürgen Zimmerer und Studenten des Fachbereichs Geschichte von der Universität Hamburg aufgebaut. Zimmerer und Mitarbeiter der Uni Hamburg haben zwischen 2014 und 2015



Die App des Völkerkundemuseums zeigt Zusatzinformationen und Bilder zu einem Maori-Boot.

vier Seminare zu diesem Thema gegeben. „Die Seminare waren überbucht“, so der Professor. Die Studenten seien von diesen Kursen begeistert gewesen, weil es nicht nur um akademische Theorie gegangen sei, sondern auch die Möglichkeit bestand, „am echten Objekt zu arbeiten“.

Die Studenten haben sich intensiv mit einzelnen Ausstellungsstücken und deren Geschichte beschäftigt. „Es geht nicht um den künstlerischen Aspekt“, erläutert Gesa Grimme, die im Museum für das Ausstellungsmanagement verantwortlich ist. Das mache gerade den Reiz dieses Projekts aus. Der multimediale Rundgang „Koloniale Hintergründe“ sei somit „eine Ausstellung in der Ausstellung“, erklärt Grimme.

Auch die Gedenkstätte Neuengamme nutzt Apps, um neue Anreize für einen Besuch zu schaffen. Dort hat man zwei unterschiedliche Programme entwi-

ckelt. Zum einen gibt es seit drei Jahren die „Neuengamme App“. 113 Orte der Gedenkstätte lassen sich auf dem Smartphone anklicken – vom Wachturm bis zur Häftlingsküche. Die Nutzer finden Hintergrundinformationen, historische Bilder, Karten zur Orientierung und auch Zitate von ehemaligen Häftlingen des Konzentrationslagers.

Die zweite App, die in Zusammenarbeit mit der privaten Seite www.museum.de entstand, ähnelt einem Audioguide. Es gibt verschiedene Führungen, die sich die Besucher auf Deutsch, Englisch und Russisch anhören können. Jede Führung ist individuell von Kieler Studenten in Kooperation mit Mitarbeitern der Gedenkstätte Neuengamme entwickelt worden. So werden zum Beispiel in der russischen Fassung Original-Zitate russischer Gefangener eingespielt. Die englische Führung haben internationale Studenten erarbeitet und

ihre Sichtweise zu den Standorten einfließen lassen.

Iris Groschek, Gedenkstättenpädagogin in Neuengamme, sieht die Apps als gute Ergänzung zu dem bisherigen Angebot. „Sie helfen den Besuchern, den Ort besser zu erschließen.“ Auf einem 55 Hektar großen Areal würde man ansonsten schnell den Überblick verlieren. Viele Orte auf dem Gelände würden, für sich selbst genommen, nicht viel aussagen. „Steine sprechen nicht“, sagt Iris Groschek. Deshalb seien die beiden Apps wichtig, um den Besuchern die geschichtsträchtige Historie des Ortes besser vermitteln zu können.

Die App „MV Hamburg“ des Völkerkundemuseums ist im Google Play Store oder online unter www.voelkerkundemuseum.com abrufbar. Die „Neuengamme App“ und die App „museum.de“ sind jeweils im Google Play Store und im Apple Store erhältlich. Alle Apps sind kostenlos.

## TERMINE

### Gospelmesse

**Barmbek.** Zu einem Gottesdienst mit Gospelmusik lädt die Gemeinde der St.-Bonifatius-Kirche, Lämmersiehd 65, am Sonntag, 4. September, ein. Um 17 Uhr leitet Pastorin Idalena Urbach die Gospelmesse, der Gospelchor „Living Motion“ lädt unter der Leitung von Johanna Rohr zum Mitsingen ein.

### Gesprächsreihe „Ethik“

**Neustadt.** Zum Thema „Ethik“ findet am Montag, 5. September, in der Gemeinde der Hauptkirche St. Michaelis ein Gesprächsabend statt. Der ZDF-Journalist Elmar Theveßen spricht um 18 Uhr über „Die Herausforderung – islamistischer Terror oder Kampf der Kulturen?“. Das Streicher-Ensemble des Harvestehuder Sinfonieorchesters begleitet die Veranstaltung musikalisch. Der Eintritt ist frei.

### Pianist im Gespräch

**Harvestehude.** Im Rahmen der Gesprächsreihe „Knut Terjung trifft“ findet am Montag, 5. September, eine Veranstaltung in der Hauptkirche St. Nikolai statt. Um 18.30 Uhr trifft Terjung den Pianisten Joja Wendt zu einem Gespräch auf der Empore. Der Musiker unterhält sich nicht nur mit Knut Terjung, sondern setzt sich an diesem Abend für das Publikum auch an den Flügel. Das Weinhaus Gröhl lädt anschließend zu einem Glas Wein und Gesprächen ein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Anmeldung unter der Telefonnummer 040 / 441 13 42 11 oder per E-Mail an kolleg@hauptkirche-stnikolai.de.

### Posaunenkonzert

**Groß Flottbek.** Serenadenblasen ist am Dienstag, 6. September, im Gemeindegarten der Flottbeker Kirche, Ebertallee 30, zu hören. Um 19 Uhr erklingt die Posaunenmusik unter der Leitung von Burkhard Nehmiz. Der Eintritt ist frei.

### Orgel-Studenten spielen

**Altstadt.** Zu einem Konzert mit Orgelmusik sind am Dienstag, 6. September, alle Musikbegeisterten in die Hauptkirche St. Jacobi eingeladen. Studenten der Orgelklasse von Wolfgang Zerer an der Hochschule für Musik und Theater spielen um 20 Uhr Werke von Bach, Böhm, Bruhns, Froberger, Muffat und Weckmann. Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt sieben Euro.

### Hamburger Orgelsommer

**Neustadt.** Im Rahmen der Konzertreihe „Hamburger Orgelsommer“ findet am Mittwoch, 7. September, ein Orgelkonzert in der Hauptkirche St. Michaelis statt. Der Kirchenmusiker Manuel Gera spielt um 19 Uhr Werke von Max Reger („Fantasie und Fuge d-Moll op. 135B“, „Morgenglanz der Ewigkeit op. 79B, 4“) und Petr Eben („Sonntagsmusik“). Der Eintritt kostet zehn Euro, eine Ermäßigung an der Abendkasse ist möglich.

### Gemeindeggespräch

**Altstadt.** „Die Bedeutung der Träume für den geistlichen Weg“ ist Thema des Gesprächsforums der Hauptkirche St. Petri am Donnerstag, 8. September. Pastor Rolf-Dieter Seemann spricht um 17.30 Uhr mit allen Interessierten im Saal des St.-Petri-Hauses. Der Eintritt ist frei.

### Trio „Faber“ spielt in Kirche

**Nienstedten.** Zu einem „Sommerkonzert“ lädt die evangelische Gemeinde Nienstedten am Freitag, 9. September, ein. Um 20 Uhr tritt das Trio „Faber“ in der Nienstedtener Kirche, Elbchaussee 410, auf. Die Hamburger Musiker spielen Werke der Barockzeit, der Romantik und von zeitgenössischen Komponisten. Der Eintritt ist frei.

### Orgelkonzert

**Neustadt.** Unter dem Titel „Orgelpunkt“ findet am Sonnabend, 10. September, um 12 Uhr ein Konzert in der Hauptkirche St. Michaelis statt. Christoph Schoener spielt ein 40-minütiges Konzert. Der Eintritt ist frei.

### Kirchenführung

**Altstadt.** Anlässlich des „Tages des offenen Denkmals“ finden am Sonnabend, 10. September, und am Sonntag, 11. September, Kirchen-, Turm- und Orgelführungen in der Hauptkirche St. Katharinen statt. Bereits am Sonnabend, 10. September, werden ab 10 Uhr stündliche Turmführungen angeboten, am Sonntag sind alle Interessierten um 13 Uhr zur einer Orgelführung und um 14 Uhr zu einer Kirchenführung eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## KREUZWORTRÄTSEL

flüssige Medizin	Speisepilz	Münze	Schiffseigner	... Geduld, es folgen Freuden (EG 123,8)	so ... wir darauf in Geduld (Röm 8,25)	Wohl allen, die auf ... harren! (Jes 30,18)	harte noch weitere sieben ... (1. Mose 8,10)
15						14	
12						13	3
erste Fahrt eines Schiffs	der HERR wird die Pracht Jakobs (Nah 2,3)	6			20	neuseeländ. Wappentier	11
hat gelitten draußen vor dem ... (Hebr 13,12)			Strom durch Gerona (Spanien)		hat er mit großer ... ertragen (Röm 9,22)	Gewichteinheit (Abk.)	
			9	Wüste in Innerasien	5	höchstbegabter Mensch	21
Wasserbewegung (Mk 4,37; Einz)	Jesus schrieb mit dem Finger auf die ... (Joh 8,6)		... und Nehmen (Phil 4,15)			16	1
elektron. Fühler			2	Er weidet mich auf einer grünen ... (Ps 23,2)		Halbton in der Musik	
schlecht	10	o ... gib Geduld zu beiden (EG 391,3)		Fremdwortteil: selbst		engl.: oder	19
Kurz-schrift (Kurz-f.)		Flugübungsgerät		7	4	22	
17			langweilig	8	Fremdwortteil: drei		

Schicken Sie Ihre Lösung per E-Mail, Fax oder Postkarte an die Evangelische Zeitung. Unter allen Einsendern verlosen wir einen Blumenstrauß. Einsendeschluss: 12. September 2016

**Evangelischer Presseverlag Nord GmbH**  
**Stichwort: Kreuzworträtsel**  
**Schillerstr. 44a, 22767 Hamburg**  
**Fax: 040/70 975 249**  
**info@evangelische-zeitung.de**

Auflösung aus Ausgabe Nr. 34  
 „NUN LOB MEIN SEEL DEN HERREN“

■ ■ C ■ J ■ ■ M ■ ■ M ■ ■ ■  
 I K O N E T I L G U N G  
 ■ L E ■ S ■ U N R A T E  
 K A U G U M M I Z S I  
 H E R O S ■ B ■ D A R T S  
 ■ R T D A T O T A T  
 ■ W A T T E ■ A L L ■ U ■  
 ■ E L ■ A B ■ ■ L O N E  
 E R L E ■ E R F A S S E N  
 ■ K E R B T I E R ■ T N T

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Gewonnen hat:  
**Walter Müller**  
**48529 Nordhorn**